

# Lebenslauf

## Personalien

Name: Helga Berchtold

Geburtsdatum: 23.09.1959

Mutter eines erwachsenen Sohnes

Heimatort: Basel-Stadt

Adresse: Hebelstr. 108, 4056 Basel

Telefon Privat: 079 268 34 13

E-Mail Adresse: [info@helga-berchtold.ch](mailto:info@helga-berchtold.ch)

## Ausbildungen

07/1986 – 08/1987  
Praktikum Sozialmedizinisches  
Zentrum Brig

08/1984 – 08/1988  
Abendschule Sozialarbeit Luzern

10/1975 – 04/1978  
Arztgehilfennenschule Bern  
Praktikum Spital Brig

## **Aktuelle und frühere, hauptberufliche Tätigkeiten**

11/2021	selbstständig erwerbend: beraten, vermitteln, stärken <a href="https://www.helga-berchtold.ch/home">https://www.helga-berchtold.ch/home</a>
08/2016 – 10/2021	Bereichsleitung Kindes- und Erwachsenenschutz, stv. Gesamtleiterin, Sozialregion Dorneck, Dornach <a href="http://www.dornach.ch/xml_1/Internet/de/application/d649/f860.cfm">http://www.dornach.ch/xml_1/Internet/de/application/d649/f860.cfm</a>
04/2009 – 07/2016	Leiterin Fachstelle Kindes- und Jugendschutz, Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft <a href="https://www.baselland.ch/Kindes-und-Jugendschutz.273524.0.html">https://www.baselland.ch/Kindes-und-Jugendschutz.273524.0.html</a>
10/2007 – 03/2009	Alkoholberatung Blaues Kreuz Baselland <a href="http://www.bkbb.ch/">http://www.bkbb.ch/</a>
02/2001 – 09/2007	Triangel Opferberatungsstelle für gewaltbetroffene Kinder und Jugendliche / Opferhilfe beider Basel <a href="http://www.opferhilfe-beiderbasel.ch/">http://www.opferhilfe-beiderbasel.ch/</a>
04/2000 – 01/2001	BFA Jugendberatung, Basel (heute juar) <a href="http://www.jugendberatung-juarbasel.ch/">http://www.jugendberatung-juarbasel.ch/</a>
06/1998 – 03/2000	Studiokino AG Basel, Operatrice, admin. Mitarbeiterin <a href="https://www.kultkino.ch/">https://www.kultkino.ch/</a>
10/1992 – 04/1998	Drogenberatung Baselland, Liestal (heute ZfA) <a href="http://www.pbl.ch/home/erwachsenenpsychiatrie/abhaengigkeitserkrankungen">http://www.pbl.ch/home/erwachsenenpsychiatrie/abhaengigkeitserkrankungen</a>
08/1991 – 07/1992	Kinderhaus Anderledy Brig <a href="https://www.brig-glis.ch/allgemeines/projekte/jugendwohnheim-mattini/files2/broschuere-jugendheim-mattini.pdf">https://www.brig-glis.ch/allgemeines/projekte/jugendwohnheim-mattini/files2/broschuere-jugendheim-mattini.pdf</a>
02/1991 – 06/1991	Aufenthalt in Paris
02/1988 – 02/1991	Sozialdienst der Walliser Vereinigung für körperlich und geistig Behinderte, Brig <a href="http://www.emera.ch/stiftung/dienstleistungen.html">http://www.emera.ch/stiftung/dienstleistungen.html</a>
04/1978 – 07/1986	Anstellungen als Arztgehilfin in versch. Arztpraxen im Oberwallis, Engadin und in Luzern

## Aktuelle, nebenberufliche Tätigkeiten

- 10/2021- heute Befristeter Auftrag: Beratung und Prävention, Kinderschutzzentrum St. Gallen (KSZ)
- 10/2021- heute Mandat: Indikationsprüfung/Bewilligung/Aufsicht/Qualitätsentwicklung, Amt Kind, Jugend und Behindertenangebote (AKJB)
- 09/2021 Mandat Sozialberatung Gemeinde Suhr: sozialpädagogische Familienbegleitung
- 
- 2009 – heute Externe Dozentin an der Hochschule Nordwestschweiz (FHNW) Institut Kinder- und Jugendhilfe (IKJ) für folgende Inhalte:
- Bachelorstudium, Modul Kinderschutz „Ursachen und Formen von Kindeswohlgefährdungen“
  - Fachseminare, „Kindeswohlgefährdungen erkennen und abklären“
  - CAS, Dialogisch-systemische Kinderschutzarbeit „Ursachen und Formen von Kindeswohlgefährdungen“
  - CAS, Systemische Schulsozialarbeit „Umgang mit Risiko- und Gefährdungssituationen“
- 2008 – 2018 Externe Dozentin an der Haute Ecole Spécialisée de suisse occidentale (Hes.so Siders):
- Bachelorstudium Soziale Arbeit, „Sexuelle Gewalt an Kindern – Prävention und Intervention“
  - Fachseminare, „Kindeswohlgefährdungen erkennen und abklären“
- 2013 – heute Externes Spruchkammermitglied der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Basel- Stadt
- 2016 – heute Vorstandsmitglied des Vereins „Interessengemeinschaft für Qualität im Kinderschutz“ <http://www.qualitaet-kinderschutz.ch/>
- 2022 – heute Koordinatorin, Interessengemeinschaft für Qualität im Kinderschutz
- 2018 Weiterbildungsveranstaltungen „Kinderschutz in Einrichtungen mit Betreuungsangeboten für Kinder zwischen 0 – 6 Jahren“ im Auftrag von „Netzwerk Bildung und Familie“ und in Zusammenarbeit mit Ecpat Deutschland. <https://bildungundfamilie.ch/>
- 2018 -2020 Erarbeitung von Schutzkonzepten zur Prävention von sexueller Gewalt in Institutionen, im Auftrag und in Zusammenarbeit mit Ecpat Deutschland. <https://ecpat.de/>

## Berufsbegleitende Fortbildungen

1992 – heute	Regelmässige Teilnahme an fachspezifischen Tagungen und Fachforen im In- und Ausland.
07/2020 - 08/2020	Mediationsausbildung IKOM Frankfurt.
05/2022	Familienmediation, Heiner Krabbe, Konstanzer Schule für Mediation
04/2018 – 04/2018	einwöchiger Kurs L3 T-Group „Führen ist menschlich“
05/2018 – 12/2018	sechs halbtage Einführung in das Prozessmanual „Dialogisch-systemische Kindeswohlklärungen“
08/2016 – 09/2019	2 tåg. Fachseminar „Berichte schreiben“ in der Manatsführung (FHNW) 1 tåg. Kurs: „mit Kindern reden“ Sabine Brunner (MMI) 1 tåg. Kurs: „Umgang mit Hochkonflikthaften Trennungsscheidungs-situationen“ Claudia Morselli (ehem. KJD)
04/2013 – 11/2013	Führungsseminar 1, Kanton Basel-Landschaft (15 Tage)
10/2010 – 03/2011	Juristische Grundausbildung für Nichtjuristinnen und Nichtjuristen, Modul Personen- und Familienrecht, FHNW (32 Lektionen)
05/2001 – 02/2002	Fachkurs Opferhilfe (13 Tage) FH Bern
03/2003 – 05/2005	mehrtägige Fortbildung zum Themen: sexuelle Gewalt unter Kindern / sexuelle Gewalt und Trauma / Offenlegungsgespräche mit Täter/innen u.ä. mit Regula Schwager Psychologin, OH Castagna ZH
02./2004 – 12/2004	mehrtägige Fortbildung: sexuelle Gewalt und Traum mit Susanna Stauber, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Bern
08/1995 – 12/1995	Kirschenbaum Institut für integrative Paar- und Familientherapie, Grundkurs
02/1993 – 05/1997	verschiedene Seminare am systemischen Institut in Augsburg und Heidelberg
03/1994 – 09/1994	Grundausbildung in sozialer Netzwerkarbeit mit Johann Klefbek (6 Tage inkl Netzwerkonferenz)

01/1992 – 07/1994  
regelmässige mehrtägige Seminare zum Thema sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit Ahia Zemp

08/1987 – 02/1991  
interne Fortbildung, systemische Therapie und Beratung im Psychiatriezentrum Oberwallis bei Herrn Dr. G. Guntern Chefarzt PZO Brig (zweiwöchentlich à 3 Std.)

### **Supervisionen**

2020 - 2021  
familienorientierte Supervision mit Dr. phil Joachim Schreiner, Leiter Fachstelle Familienrecht, UPK, BS

2016 – 2019  
lösungs- und kompetenzorientierte Supervision mit Daniel Pfister-Wiederkehr, Sozialarbeiter/Familientherapeut (20 Std)

2016 – 2019  
juristische Supervision mit Urs Vogel, Sozialarbeiter, Jurist HSLU, (16 Std)

2007 – 2009  
systemische Supervision Institut für Ehe und Familie (20 Std.)

2004 – 2007  
systemische orientierte Supervision Herr Dr. A. Klär Forensische Psychiatrie (61 Std.)

2001 – 2004  
analytisch orientierte Supervision bei Frau U. Walter Kinder- und Jugendpsychoanalytikerin (85 Std.)

1992 – 1998  
psychoanalytisch orientierte Supervision bei Herrn lic. phil. P. Miest, Basel (111 Sitzungen à 105 Min.)

1995 – 1996  
familientherapeutische Supervision mit Frau S. Quistorp, Paar- und Familientherapeutin am Institut für Ehe und Familie Zürich (über 50 Std.)

1988 – 1991  
systemische Supervision mit Herrn Dr. med. R. Weber, Dozent und Supervisor am Ausbildungsinstitut für systemische Therapie und Beratung in Meilen (über 50 Std.)

## **Projektaufbau und -mitarbeit**

2018 – 2018	Mitarbeit bei der Kampagne von Kinderschutz Schweiz zum Thema Häusliche Gewalt „Es soll aufhören“
2005 – 2016	Organisation des Parcours und Durchführung der Elternabende beim Projekt „Mein Körper gehört mir!“
2007 – 2010	Mitarbeit am Konzept „Lernprogramm für gewaltausübende Frauen“ und Co-Leiterin der Kurse
2007 – 2009	Mitarbeit in der Evaluationsgruppe Projekt „Notbetten beider Basel“
2006 – 2010	Mitarbeit im Verein „Schlupfhuus Region Basel“
2004 – 2005	Erarbeitung des Moduls „Kinder als Opfer“ im Projekt „Trainingsprogramm für gewaltausübende Männer“
2005 – 2007	Mitglied der Fachkommission Kindes- und Jugendschutz, Sicherheitsdirektion Baselland
2002 – 2005	Mitarbeit am Konzept „Fachstelle Kinderschutz“, Baselland
2001 – 2003	„look and go“, Berufsfindung für junge Frauen in nichtakademischen Berufen
1988 – 1990	Aids-Hilfe Oberwallis (anonyme Telefonberatungsstelle)
1987 – 1990	Verein „Nottelefon für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen Oberwallis“